

Gustav Wall
Haarenufer 16
26122 Oldenburg

E-Mail: gustav.wall (ät) sprechrn.de



Deutschlandradio
an Intendant Dr. Willi Steul
Raderberggürtel 40,
50968 Köln

17.03.2015

Programmbeschwerde wegen

- **Missachtung der „Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland“- Programmgrundsätze**
- **Verletzung der Berufsethik**

Hier: Verstoß gegen § 11 des Staatsvertrags und Ziffer 2 des Pressekodexes [4] beanstandet werden:

1) Beiträge:

- **Deutsche Staatsbürger kämpfen in der Ostukraine, ausgestrahlt am 15.03.2015**
- **Ministerium: Keine Erkenntnisse über Ex-Bundeswehrsoldaten in Ukraine, ausgestrahlt am 16.03.2015**

2) mangelhafte Recherche-Leistung der Nachrichten-Redaktion des Deutschlandfunks

Sehr geehrter Dr. Steul,

"§ 11

Auftrag

[...]

(2) Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben bei der Erfüllung ihres Auftrags die Grundsätze der **Objektivität** und Unparteilichkeit der Berichterstattung, die Meinungsvielfalt sowie die Ausgewogenheit ihrer Angebote zu berücksichtigen." [3]

"Recherche ist unverzichtbares Instrument journalistischer Sorgfalt. Zur Veröffentlichung bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben. Ihr Sinn darf durch Bearbeitung, Überschrift oder Bildbeschriftung weder entstellt noch verfälscht werden. **Unbestätigte Meldungen, Gerüchte und Vermutungen sind als solche erkennbar zu machen.**"
Pressekodex des Deutschen Presserates [4]

Mit der Ausstrahlung und Veröffentlichung auf der Website der Beiträge [2] und [8] verstößt Deutschlandfunk (DLF) gegen die Programmgrundsätze des „Staatsvertrags über den Rundfunk im vereinten Deutschland“ und verletzt die journalistische Berufsethik.

Begründung

Im Beiträgen [2] und [8] haben die Deutschlandfunk-Redakteure den Zuhörerinnen und Zuhörer bzw. den Besuchern der Website *deutschlandfunk.de* zwei entscheidende Aussagen aus der zitierten Quelle [6] vorenthalten :

- dass dem Generalbundesanwalt zu Behauptungen in [6] keine belastbaren Ergebnisse vorliegen,
- und dass der Auswärtige Amt über keine "belastbare eigene Erkenntnisse" verfügt. Was eine eklatante Verletzung der journalistischen Berufsethik darstellt - s. letzter Satz aus dem "Pressekodex des Deutschen Presserates"-Zitat oben.

In einer zunehmend aufgeheizten Atmosphäre, in der die BürgerInnen und Bürger durch die Gräueltaten aus dem Nahen Osten und durch die von den zurückgekehrten IS-Kämpfern ausgehenden Gefahr verunsichert sind, sehe ich die Journalisten, die "unbestätigte Meldungen, Gerüchte und Vermutungen" [4] über die Spätaussiedler aus den Republiken der ehemaligen Sowjetunion, die DLF in [2] pauschal als "Russland-Deutsche" stigmatisiert, verbreiten, ohne diese "unbestätigte Meldungen, Gerüchte und Vermutungen als solche erkennbar zu machen" - s. [2] in der gleichen Verantwortung, wie die Macher der berühmtberüchtigten Verfilmung "Jud Süß" (1940) [7].

Es ist eine perfide **Stimmungsmache gegen die Minderheiten, hier Spätaussiedler, Schüren von Ängsten, die mit Journalismus nichts zu tun haben**, wenn die Journalisten des Deutschlandfunks die Politiker in einem live-Interview penetrant mit Fragen wie „Sollen wir die Ausreise verbieten?“ konfrontieren, wie zuletzt im Interview mit Bernhard Kaster, parlamentarischen Geschäftsführer der Unionsfraktion am 17.03.2015. Wobei keine belastbare Erkenntnisse vorliegen, ob überhaupt deutsche Staatsbürger in Kampfhandlungen in der Ukraine teilnehmen. Wenn Deutschlandfunk einen bzw. mehrere Zeugen präsentieren kann, die unter Eid aussagen können, dass deutsche Staatsbürger in Kampfhandlungen in der Ukraine teilnehmen, dann macht auch die Frage nach einem Ausreiseverbot einen Sinn.

Sind die DLF-Journalisten nicht in der Lage, mit den angeblich in der Ost-Ukraine kämpfenden Deutschen ein Interview zu machen? Oder mit deren Familienangehörigen hier in Deutschland? Solange diese m.E. selbstverständliche im journalistischen Handwerk Schritte nicht gegangen sind, agiert der Deutschlandfunk als eine Werbeplattform für die Boulevardblätter wie [6]. Eine Werbeplattform, die keine Berechtigung hat, sich aus den Rundfunkbeiträgen zu finanzieren.

Ich habe kein Verständnis dafür, dass Deutschlandfunk als öffentlicher-rechtlicher Sender, der aus den Beiträgen der Beitragszahlerinnen und Beitragszahler finanziert ist, dessen Auftrag ist, Qualitätsjournalismus abzuliefern, nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft fundierte gut recherchierte Berichterstattung zu leisten und sich darauf beschränkt, die Veröffentlichungen der Boulevardblätter zu zitieren - dazu noch mit Verletzung von Grundlagen der journalistischen Berufsethik und **fordere Sie auf, Maßnahmen zu ergreifen, um diese Mißstände abzustellen.**

Mit freundlichen Grüßen

Gustav Wall

Quellen

- [1] Medien, Bürger und Politiker als Spielball der Geheimdienste im Ukraine-Konflikt, 16.03.2015 - <http://neue-medienordnung-plus.sprechrund.de/?id=2784>
- [2] Deutsche Staatsbürger kämpfen in der Ostukraine, 15.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/deutsche-staatsbuenger-kaempfen-in-der-ostukraine.264.de.html?drn:news_id=462334
- [3] Der Begriff „Grundversorgung“ und seine Auslegung – http://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/GuS_27_Grundversorgung.pdf
- [4] Pressekodex - <http://www.presserat.de/pressekodex/pressekodex/>
- [5] Ukraine-Konflikt. Mehr als 100 Deutsche kämpfen in der Ostukraine, 15.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/ukraine-konflikt-mehr-als-100-deutsche-kaempfen-in-der.1818.de.html?dram:article_id=314271
- [6] Politik. Krieg gegen Kiew. Mehr als 100 Deutsche kämpfen in der Ostukraine, 15.03.2015 - <http://www.welt.de/politik/deutschland/article138417678/Mehr-als-100-Deutsche-kaempfen-in-der-Ostukraine.html>
- [7] Jud Süß (1940) - https://de.wikipedia.org/wiki/Jud_S%C3%BC%C3%9F_%281940%29
- [10] Aussiedler und Spätaussiedler - https://de.wikipedia.org/wiki/Aussiedler_und_Sp%C3%A4taussiedler
- [8] Ministerium: Keine Erkenntnisse über Ex-Bundeswehrsoldaten in Ukraine, 16.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/ministerium-keine-erkenntnisse-ueber-ex-bundeswehrsoldaten.353.de.html?drn:news_id=462886
- [8] Medien, Bürger und Politiker als Spielball der Geheimdienste im Ukraine-Konflikt, 16.03.2015 - <http://neue-medienordnung-plus.sprechrund.de/?id=2784>